

Forstliche Beratung in ihrer Region

Waldbesitzende können für ihre Anliegen und Belange die kostenlose Beratung der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF) nutzen. Der Beratungsförster/die Beratungsförsterin hilft ihnen, die richtigen Entscheidungen für ihren Wald zu treffen. Die ÄELFs in Rosenheim, Traunstein und Ebersberg im Überblick:

- **ÄELF Rosenheim**, Bahnhofstr. 10, 83022 Rosenheim
Tel.: 08031 3004-2000, Email: poststelle@aelf-ro.bayern.de
- **ÄELF Traunstein**, Höllgasse 2, 83278 Traunstein
Tel.: 0861 7098-0, Email: poststelle@aelf-ts.bayern.de
- **ÄELF Ebersberg-Erding**, Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg
Tel.: 08092 2699-1810, Email: poststelle@aelf-ee.bayern.de

Die Beratungsförster der ÄELF kennen die staatlichen Förderprogramme und unterstützen bei der Antragstellung. Sie sind außerdem behilflich, wenn es darum geht die für ihre Region richtigen Ansprechpersonen in Forstwirtschaftlichen Vereinigungen oder Jagdgenossenschaften zu kontaktieren. Viele Ämter bieten für Frauen eigene Weiterbildungen an.

Mehr Infos für Waldbesitzende, einschließlich des **Försterfinders**, gibt es im Internet: <https://www.waldbesitzerportal.bayern.de>



Waldbesitzer, ÄELF Försterin und WBV Vertreter Foto: A. Fischer, ÄELF Eb-Ed

Fem4Forest – Wald in Frauenhänden

Das aus europäischen Mitteln geförderte Projekt “Fem4Forest – Wald in Frauenhänden” wird in 10 Ländern des Donauraums, darunter Bayern, durchgeführt. Das Projekt hat die verbesserte Teilhabe von Frauen in der Forstwirtschaft zum Ziel. Die LWF ist Projektpartner. Der Lead Partner ist das Slowenische Forstinstitut (GSI). Laufzeit des Projektes: 01.07.2020-31.12.2022

In Bayern arbeitet die LWF mit verschiedenen ÄELF zusammen, um Waldbesitzerinnen und Försterinnen besser sichtbar zu machen und sie auf ihrem Weg als aktive Frauen für und mit dem Wald zu unterstützen. Darüber hinaus berät das Projekt bei der Rekrutierung von weiblichem Nachwuchs für Forstberufe und setzt Impulse für mehr Frauen in forstlichen Führungspositionen.

Mehr Infos zum Projekt und den Aktivitäten in Bayern gibt es im Internet: <https://www.lwf.bayern.de/waldbesitzerforstpolitik/forstpolitik/254788/index.php>



Kontakt

Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF)
Abt. Waldbesitz, Beratung, Forstpolitik
Dr. Kathrin Böhling
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising,
Telefon: 08161 4591-710
E-Mail: kathrin.boehling@lwf.bayern.de
Internet: www.lwf.bayern.de

LWF Bayerische Landesanstalt
für Wald und Forstwirtschaft

Informationstag für Waldbesitzerinnen

23. September 2022, 12:00-17:00 in Rohrdorf

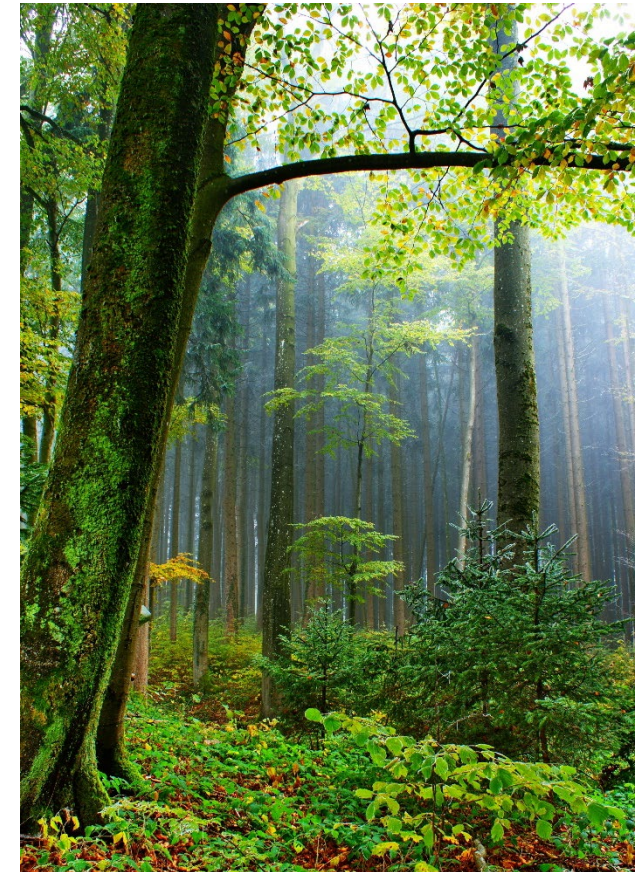


Foto: K. Wallner, LWF

Waldbesitzerinnen in Bayern

In Bayern sind fast 40% der Privatwaldbesitzenden weiblich (245.091). Sie sind (Mit-)Eigentümerinnen von fast einem Drittel der privaten Waldflächen in Bayern (442.645 ha) (Stand: 2019).

Im Landkreis Rosenheim gibt es 5.414 Waldbesitzerinnen (von insgesamt knapp 15.000 Waldbesitzenden). Sie sind (Mit-)Eigentümerinnen von insgesamt knapp 12.500 ha, was fast einem Drittel der Privatwaldfläche im Landkreis entspricht.

Der Anteil an Waldbesitzerinnen steigt seit mehreren Jahren kontinuierlich an. Begünstigt wird diese Entwicklung durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft und den Umstand, dass es in unserer Gesellschaft üblicher geworden ist, Waldbesitz an Frauen zu übergeben.

Ziele und Motive von Waldbesitzerinnen

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) hat Waldbesitzerinnen gefragt, nach welchen Zielen sie ihren Wald bewirtschaften und was sie motiviert. Heraus kam, dass sie ihren Wald in vielerlei Hinsicht nutzen: zur Gewinnung von (Brenn-)Holz für den Eigenbedarf und -verkauf, als Ort der Erholung und für Naturschutzziele.

*Die Waldbesitzerinnen, die ich kennengelernt habe, die waren durchaus erfolgreich, die waren auch wirtschaftlich erfolgreich, obwohl sie darauf geachtet haben, dass der Wald schön ist und dass sie das ganzheitlich betrachten.“
(Waldbesitzerin aus Oberbayern)*

Häufig sind es Experimentierfreude und „die Lust etwas für den Bereich Wald zu machen“, die Waldbesitzerinnen motivieren, sich für ihren Wald zu engagieren. Mindestens ebenso wichtig sind Familientradition, die „Verantwortung für die nächste Generation“ und Heimatverbundenheit.

Informationstag für Waldbesitzerinnen in Rohrdorf

Das AELF Rosenheim lädt Waldbesitzerinnen und an Wald interessierte Frauen dazu ein, sich zum Thema „Wald im Klimawandel – Vorbauen für die zukünftigen Generationen“ zu informieren und auszutauschen. Der Informationstag findet am 23.09.2022 draußen und drinnen statt.

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Rosenheim



- **12:00-15:00:** Treffpunkt im Wald einer Eigentümerin bei Rohrdorf mit Begrüßung, Besichtigung und Erläuterung von drei Stationen im Wald durch Forstbetriebsleiter und Amtsförster/in
- **15:45-17:00:** Kurze Vorträge und Informationsmöglichkeiten über Dienstleistungen von Waldbesitzervereinigungen aus der Region und Schulungsmöglichkeiten der Waldbauernschule Kelheim, mit Kaffee und Kuchen

Der Informationstag für Waldbesitzerinnen findet auf Initiative des LWF Projekts „Fem4Forest – Wald in Frauenhänden“ statt und wird zusammen mit der WBV Rosenheim, der WBV Wasserburg und der Waldbauernschule Kelheim veranstaltet.



Waldbesitzerinnen im Landkreis Kelheim (Foto: S. Völlner, AELF La-Ab)

Unterstützung bei Waldbewirtschaftung

Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse

In Bayern erfolgt die Privatwaldbewirtschaftung häufig mit Unterstützung der 134 Waldbesitzervereinigungen und Forstbetriebsgemeinschaften. Sie bieten für ihre Mitglieder Dienstleistungen im Bereich von Holzernte und -verkauf, Waldpflege und Pflanzung an und unterstützen bei der Beantragung von Fördermitteln. Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse haben i.d.R. eine Geschäftsstelle und einen ehrenamtlich tätigen Vorstand.



Foto: A. Hohenadl, LWF

Forstunternehmen

Von der Bestandsbegründung bis zum Rücken mit Pferden, Problemfällungen oder dem Holztransport – mit der Datenbank forstlicher Unternehmen gibt es für Waldbesitzende, Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse und Forstbetriebe einen kostenlosen Informationsservice für passende Dienstleister aus der Region und für Maschinen. Im Internet: <https://udb.bayern.de/>

Waldbauernschule Kelheim

Die Waldbauernschule bietet Fortbildungsmöglichkeiten für Waldbesitzende an und ist außerdem Ausbildungsstätte für angehende Forstwirten und Forstwirte. Neben vielen Waldfachkursen vor Ort in Kelheim gibt es auch Kurse für das sichere Arbeiten im Wald sowie Online-Kurse (z.B. „Grundkenntnisse für neue Waldbesitzende in 100 Minuten“). Im Internet: <https://www.waldbauernschule.bayern.de/>



Waldbau-Schulung

Foto: J. Prieler, ehem. AELF La-Ab